

und die Deutschen von einem Franzosen! größter Spannung erwartet!

Huret erzählt im bunten, reizvollen Durcheinander und im leichtflüssigen, graziösen Stile des eleganten Causeurs von den großen Industriezentren am Rhein und Westfalens, über deutsche Frauen und Mädchen, ihre Moral und Toilettenkünste; er schildert, wie deutsches Studentenleben in Göttingen auf ihn wirkte und was er von der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung unseres Vaterlandes hält. Er zeichnet die Art der Deutschen, wie sie essen, trinken und sich amüsieren, — kurzum, es bietet sich unserem Auge eine höchst aktuelle, kinematographische Wirklichkeitsaufnahme, die jeden Deutschen interessieren muß.

Die Haupt-Attraktion aber stellt das Porträt dar, das der Franzose von unserem Kaiser entwirft! Ein Bild, zwar nicht in jedem Zuge ähnlich, aber doch, mit den Augen des Franzosen gesehen, hochinteressant.

Hurets Werk über Deutschland, dem in einigen Monaten noch ein zweiter Teil, der zurzeit in Frankreich in Vorbereitung ist, folgen soll, läßt sich mit einem Wort als ein weiterer, bemerkenswerter Schritt zu dem gegenseitigen Sichverstehen zwischen Frankreich und Deutschland bezeichnen; es wird einer späteren Entente beider Länder gewiß die Wege ebnen und an dem erstrebenswerten, großen Endziel auch seinen Teil mithelfen, um so mehr, als des Verfassers Bestrebungen von unserem Reichskanzler, dem Fürsten Bülow, den deutschen Behörden und der deutschen Presse in bester Weise anerkannt werden.

Äußerst wichtig für Bahnhofsbuchhändler

Bezugsbedingungen.

A cond. mit 25%; bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10

Probeexemplare mit 40%. — Verlangzetteln anbei!

Leipzig — Berlin — Paris.

Grethlein & Co.